



Poetic Texts In Higher Education: Approaches And Didactic Innovations For Developing Grammatical Competence

OPEN ACCESS

SUBMITTED 14 August 2025
ACCEPTED 21 September 2025
PUBLISHED 23 October 2025
VOLUME Vol.05 Issue10 2025

COPYRIGHT

© 2025 Original content from this work may be used under the terms of the creative commons attributes 4.0 License.

Shakhnoza Rakhmonkulovna Sattorova

Doctoral student Uzbekistan State World Languages University, Tashkent, Uzbekistan

Abstract: Dieser Artikel widmet sich der Untersuchung der Rolle poetischer Texte im Deutschunterricht von und ihrer Bedeutung für die Entwicklung der grammatischen Kompetenz. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie poetische Texte in der Hochschulbildung effektiv genutzt werden können, um Deutsch zu lehren. Der Artikel behandelt umfassend die Funktionen poetischer Texte, die Kriterien für die Textauswahl sowie die Herausforderungen bei deren Integration in den Lehrprozess und die Arbeit mit poetischen Texten fördert nicht nur die Sprachfähigkeiten, sondern auch stärkt das kulturelle Bewusstsein der Lernenden und beiträgt zu ihrer ganzheitlichen Entwicklung.

Ziel der Forschung ist es, die Wirksamkeit poetischer Texte bei der Erweiterung des Wortschatzes sowie bei der Förderung interkultureller und grammatischer Kompetenzen zu bewerten. Zu den Aufgaben der Untersuchung gehören die Analyse der didaktischen Funktionen poetischer Texte, die Entwicklung von Kriterien für die Textauswahl und die Identifikation von Schwierigkeiten bei deren Integration in den Lernprozess. Die Studie wurde durch qualitative und quantitative Methoden durchgeführt. Hierzu zählten die Analyse poetischer Texte unterschiedlicher Genres und didaktische Experimente mit Lernenden. Innovative Ansätze wie kreative Schreibübungen und Diskussionen wurden genutzt, um die Wirkung poetischer Texte auf die Sprachentwicklung zu analysieren.

Die Ergebnisse zeigen, die Verwendung poetischer Texte beiträgt wesentlich zur Verbesserung der grammatischen Kompetenz der Lernenden, besonders durch die Kontextualisierung neuen Wörter. Die

Schlussfolgerung lautet, dass eine sorgfältige Planung und flexible Herangehensweise bei der Auswahl und Integration poetischer Texte entscheidend sind. Diese Studie hebt hervor, dass poetische Texte nicht nur als Mittel zur Sprachvermittlung, sondern auch zur kulturellen Bildung und kreativen Entwicklung äußerst effektiv sind.

Keywords: Deutschunterricht, poetische Texte, Funktionen poetischer Texte, grammatische Kompetenz, interkulturelle Kompetenz, Gedichte, Kriterien der Textauswahl, Schwierigkeiten der Textauswahl, Themenbereiche, didaktische Methoden.

Introduction: Literatur öffnet die Tür zum Verstehen der fremden Welten und der eigenen Welt [Bredella, 1980; 10]. Literatur im Deutschunterricht kann das Sprachbewusstsein und die interkulturellen Kompetenzen der Lernenden wesentlich fördern [Günter, 2018; 35]. Poetische Texte enthalten oft reichhaltige und vielfältige sprachliche Ausdrucksformen. Darüber hinaus ermöglichen poetische Texte im Deutschunterricht eine persönliche Auseinandersetzung mit Themen wie Identität, Tradition, Moral und menschlichen Erfahrungen. Dies kann dazu beitragen, das Interesse und die Motivation der Lernenden zu steigern, da sie sich mit den Inhalten auf einer emotionalen und intellektuellen Ebene verbinden können. Kreative Methoden wie das Arbeiten mit Gedichten erhöht die Motivation des Lernenden [Thaler, 2008; 125].

Die Arbeit mit poetischen Texten im Fremdsprachenunterricht eröffnet den Lernenden die Möglichkeit, ihre sprachlichen und kulturellen und grammatischen Kompetenzen durch subjektive Leseerfahrungen und tiefere Auseinandersetzung mit Texten zu erweitern [Teepker, 2010]. Poetische Texte eröffnen den Lernenden den Zugang zu kulturellen Kontexten und fördern die interkulturelle Kompetenz, die im DaF-Unterricht unerlässlich ist [Schiewer, 2015].

Das Forschungsproblem ist dass es nur wenige Untersuchungen zu den Auswahlkriterien von Gedichten und ihrem didaktischen Nutzen im Deutschunterricht gibt. Die Arbeit mit poetischen Texten, insbesondere mit moderner Kinder- und Jugendliteratur, eröffnet neue Möglichkeiten, die grammatische Kompetenz zu erweitern, indem sie authentischen und motivierenden Sprachinput bietet [Marcela, 2009; 32]. Literarische Texte bieten eine einzigartige Möglichkeit, Sprachkenntnisse zu vertiefen, da sie authentische und vielfältige sprachliche Strukturen präsentieren, die den Lernenden helfen, die Sprache auf einer tieferen Ebene

zu verstehen [Müller, 2013; 27].

Dieser Artikel verfolgt auch das Ziel, die wesentlichen Kriterien für die Auswahl poetischer Texte im Deutschunterricht zu untersuchen und die damit verbundenen didaktischen Herausforderungen zu analysieren. Darüber hinaus sollen praxisorientierte Empfehlungen entwickelt werden, die Lehrenden eine effektivere Integration von Literatur in ihren Unterricht ermöglichen.

Die bestehenden Studien basieren oft auf traditionellen Methoden und erfordern neue pädagogische Ansätze oder innovative Methoden. In dieser Studie werden wir moderne pädagogische Methoden und Technologien zur Förderung der grammatischen Kompetenz von Lernenden untersuchen. Ziel dieser Studie ist es, zu untersuchen, wie poetische Texte zur Verbesserung der grammatischen Kompetenz von Lernenden genutzt werden können. Die Methodologie dieser Untersuchung basiert auf der Auswahl geeigneter poetischer Texte und der Analyse ihrer Wirkung auf das Sprachverständnis der Lernenden.

METHODEN

Zur Erreichung der Ziele wurde ein methodischer Ansatz gewählt, der sowohl qualitative als auch quantitative Forschungsmethoden kombiniert. Der Fokus lag dabei auf der Analyse poetischer Texte und deren Anwendung im Deutschunterricht. Die Untersuchung wurde in Form eines Mixed-Methods-Ansatzes durchgeführt. Es wurden poetische Texte aus verschiedenen Genres (z.B.: Gedichte, Kurzgeschichten und Auszüge aus Kinder- und Jugendliteratur) ausgewählt. Diese Texte wurden gezielt so gewählt, dass sie ein breites Spektrum an grammatischen Strukturen bieten. Das Ziel bestand nicht nur darin, den Studenten neue Wörter beizubringen, sondern auch den kulturellen Kontext zu vermitteln, in dem diese Wörter verwendet werden.

Die Methoden, die zur Analyse der poetischen Texte verwendet wurden, beinhalten sowohl qualitative als auch quantitative Ansätze. Dies schließt die Wortschatzanalyse anhand von Textproben sowie die Auswertung von Fragebögen zur Bewertung des Verständnisses der Studierenden ein. Die Teilnehmer der Studie waren Studenten im zweiten Studienjahr an der Weltsprachenuniversität in Tashkent, Usbekistan. Sie wurden in zwei Gruppen eingeteilt: eine Experimentalgruppe, die mit poetischen Texten arbeitete, und eine Kontrollgruppe, die mit traditionellen Lehrmethoden (z.B.: Lehrbuchmethoden) unterrichtet wurde. Für diese Studie wurden Experimente mit 30 Studierenden der 2. Jahrgangsstufe des Fachbereichs Philologie an der

Weltsprachenuniversität in Taschkent durchgeführt. Die Lernenden wurden in zwei Gruppen unterteilt: A2 und B1 Niveau und zwar die Gruppe bestand aus 30 Studenten auf A2-Niveau und 30 Studenten auf B1-Niveau.

Das Experiment wurde im Zeitraum von September bis Dezember 2024 durchgeführt. In der Studie wurden Studenten untersucht, jedoch wurde der Schwerpunkt auf Studenten im höheren Bildungsbereich gelegt. Künftige Studien sollten sich auf spezifische Zielgruppen konzentrieren, um die Wirksamkeit der Methodik weiter zu evaluieren. Die Datensammlung erfolgte durch eine Kombination aus Vorher-Nachher-Tests und qualitativen Interviews und die Vorher-Tests erfassten das Ausgangsniveau der grammatischen Kompetenz der Studierenden in Bezug auf Wortschatz und deren Verständnis der grammatischen Strukturen. Nach dem Unterricht mit poetischen Texten wurde der gleiche Test wiederholt, um Veränderungen in den grammatischen Fähigkeiten zu messen. Zusätzlich wurden halbstrukturierte Interviews mit den Studierenden durchgeführt, um deren subjektive Erfahrungen und Wahrnehmungen bezüglich der Verwendung von Literatur im Sprachunterricht zu erfassen. Die quantitativen Daten aus den Tests wurden statistisch analysiert, um signifikante Unterschiede zwischen der Experimentalgruppe und der Kontrollgruppe zu ermitteln.

Die poetischen Texte wurden im Unterricht durch gezielte Aktivitäten wie Textanalysen, Diskussionen und kreative Schreibübungen integriert. Diese Aktivitäten zielten darauf ab, den Wortschatz in authentischen Kontexten anzuwenden und gleichzeitig das Sprachbewusstsein zu vertiefen. Während der Unterrichtseinheiten wurden interaktive Methoden wie Rollenspiele, Gruppendiskussionen und Wortschatzspiele eingesetzt, um den Lernprozess dynamischer und effektiver zu gestalten. Zudem wurde besonderer Wert auf die Reflexion gelegt, bei der die Studierenden nach jeder Unterrichtseinheit die neuen grammatischen Strukturen in eigenen Sätzen verwenden sollten. Die Lehrkräfte beobachteten und dokumentierten den Fortschritt der Studierenden, um die Effektivität der angewandten Methoden zu bewerten. Die Ergebnisse zeigen, dass analytische und kreative Methoden den Studierenden beim Sprachlernen stark helfen können.

Die qualitativen Interviews wurden mithilfe einer Inhaltsanalyse ausgewertet. Diese Analyse ermöglichte es, tiefere Einblicke in die Auswirkungen der poetischen Texte auf die grammatische Kompetenz und die Lernmotivation zu gewinnen. Damit die Ergebnisse stimmen, wurden verschiedene Maßnahmen getroffen. Zunächst wurde darauf geachtet, dass die

ausgewählten poetischen Texte sprachlich und kulturell angemessen für die Zielgruppe waren. Darüber hinaus wurden die Tests sowohl vor als auch nach der Unterrichtseinheit unter identischen Bedingungen durchgeführt, um externe Störfaktoren zu minimieren. Die Interviews wurden ebenfalls durch ein standardisiertes Verfahren geführt, um Konsistenz und Vergleichbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen.

Diese Phase stellte sicher, dass die Texte sowohl didaktisch als auch linguistisch effektiv genutzt werden konnten. Alle verwendeten Materialien, darunter die poetischen Texte, Übungsformate und Bewertungsinstrumente, wurden sorgfältig dokumentiert, damit es man wiederholen kann. Diese Dokumentation ermöglicht es Fachleuten, die Experimente in anderen Lehrkontexten nachzustellen und die Ergebnisse zu prüfen. Doktor Marinelli beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit der Thematik der Literatur im DaF-Unterricht, vor allem mit den Fragen, warum und wozu die poetischen Texte im Unterricht benutzt werden sollen, d.h. zu welchem Zweck diese Texte dienen. Sie erwähnt die folgenden Zwecke: Motivation, landeskundliche Information über die Zielsprachenkultur zu vermitteln, Erweiterung und Vertiefung des Wortschatzes, Förderung der Sprachfertigkeit, Mittel zum Erwerb oder zum Üben der Grammatik, Anlass zur Diskussion, Entwicklung der Textanalyse-Kompetenz und kreative Arbeit mit poetischen Texten [Bayram & Töngür, 2020; 12]. Die Analyse literarische Texte ermöglicht es, sowohl die sprachlichen als auch die kulturellen Dimensionen eines Textes zu erfassen und gezielt die lexikalische Kompetenz der Lernenden zu fördern [Corbineau-Hoffmann, 2002; 45].

ERGEBNISSE

Die Neuheit dieser Studie liegt darin, dass wir nicht nur traditionelle Methoden zur Förderung der grammatischen Kompetenz verwendet haben, sondern auch moderne Technologien wie Online-Plattformen und interaktive Methoden integriert haben. Diese Ansätze haben dazu beigetragen, das Interesse der Lernenden zu steigern und den Spracherwerbsprozess effektiver zu gestalten. Insbesondere zeigte sich eine Erweiterung ihres Wortschatzes sowie eine Verbesserung ihrer Fähigkeit, komplexe sprachliche Strukturen zu verstehen und zu verwenden. Die Befragungen und Interviews zeigen, dass Gedichte das Lernen motivieren und begeistern. Sie berichteten, dass die Texte ihren Wortschatz und ihre Sprachfähigkeiten erweitert haben. Die im Rahmen dieser Studie durchgeführten Experimente gaben eine Vielzahl wertvoller Erkenntnisse zur Rolle poetischer Texte im Deutschunterricht.

Durch Umfragen und Interviews erhobene qualitative Daten zeigen, dass poetische Texte nicht nur das Sprachverständnis, sondern auch das Verständnis für menschliche Werte verbessern. Ein weiterer Aspekt der Ergebnisse war die Komplexität der Auswahl geeigneter poetischer Texte. Die Lernenden gaben an, dass einige Texte aufgrund von Sprachbarrieren oder kultureller Fremdheit schwierig zu verstehen waren.

Die Ergebnisse der durchgeführten Analyse werden so dargestellt: der Einsatz von Literatur im Deutschunterricht bietet viele Vorteile, die bereits in der Literatur thematisiert wurden. Es wurde auch festgestellt, dass die Auswahl geeigneter Gedichte für den Deutschunterricht eine gründliche Analyse und mehrerer Kriterien erfordert. Die Auswahl und der Einsatz poetischer Texte im DaF-Unterricht an Hochschulen im Ausland erfordern eine gezielte Planung, die sowohl die sprachlichen als auch die kulturellen Bedürfnisse der Lernenden berücksichtigt [Tütken, 2006; 52].

Einige der Methoden haben eine weite Verbreitung gefunden und erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Grammatik-Übersetzungsmethode wurde schon früh entwickelt im 20. Jahrhundert, erneut in den 50er Jahren, durch die direkte Methode ersetzt wurde durch die audiovisuelle Methode ersetzt. Mit dem Rückgang der Popularität Neben der audiovisuellen Methode entstanden in den 1970er Jahren eine Reihe neuer Methoden. Seit den 1980er Jahren hat sich jedoch der Mainstream des Fremdsprachenunterrichts dafür entschieden kommunikativer Sprachunterricht als empfohlene Grundlage für die Entwicklung Methodik des Sprachunterrichts. Poetische Texte bieten auf dem entsprechenden sprachlichen Niveau Vielfalt und Abwechslung, da sie eine reichhaltige Quelle für bedeutungsvolle Sprache darstellen [Müller, 2007; 37]. Darüber hinaus bietet Literatur den Lernenden eine breite Palette von Themen, die das Interesse am Lesen fördern und ihre mündlichen sowie schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten aktivieren.

Die Ziele des Fremdsprachenunterrichts wurden durch das Rahmenbildungsprogramm für Grundschulen, Mittelschulen und Gymnasien definiert. Das Rahmenbildungsprogramm stellt dar, welche sprachlichen Kompetenzen auf welcher Stufe die Studierenden beherrschen sollen. Lehrenden bietet das Programm eine Orientierung für die Planung und Gestaltung eines Unterrichts, der Lernende auf die Bildungswege und Lebenspraxis vorbereitet. DaF-Unterricht an der Hochschule – speziell im Lande der Mutter- bzw. Hauptverkehrssprache der Studierenden – hat vor allem die Aufgabe, den jungen, erwachsenen Lernern Fertig- und Fähigkeiten in der Alltags-,

Standard- und neuerdings auch der Wirtschaftssprache sowie der allgemeinen Wissenschaftssprache der Zielsprachengemeinschaft zu vermitteln. Denn diese Studierenden sollen befähigt werden, Alltagssituationen oder eventuell einmal einen touristischen Aufenthalt, einen Au-Pair Aufenthalt, ein Praktikum oder gar einen Studienaufenthalt im Lande der Zielsprache sprachlich bewältigen zu können. Wie M.Günter feststellt: "Literatur im DaF-Unterricht bietet nicht nur sprachliche, sondern auch kulturelle und emotionale Lernchancen. Sie fördert das Verständnis für die kulturellen Kontexte der Zielsprache und ermöglicht eine tiefere Auseinandersetzung mit der Sprache" [Günter, 2018; 32-39].

DISKUSSION

Die Ergebnisse dieser Studie verdeutlichen die zentrale Rolle poetischer Texte im DaF-Unterricht. Die Entwicklung grammatischer Kompetenz durch den gezielten Einsatz poetischer Texte verdeutlicht nicht nur die sprachliche, sondern auch die kulturelle und emotionale Dimension, die dieser Ansatz bietet. Kinder- und Jugendliteratur ist ein unverzichtbares Mittel, um junge Leser an die Sprache heranzuführen und ihnen kulturelle Werte spielerisch zu vermitteln. [Fürst & Helbig, 2000; 43]. Poetische Texte ermöglichen es Lernenden, verschiedene Stile und Register der Sprache zu erkunden, was die Sprachkompetenz erheblich erweitern kann. Literatur dient als wertvolles Werkzeug zur Förderung der Lese- und Schreibfähigkeiten im DaF-Unterricht [Buchwald, 2020; 89].

Der Einsatz von Literatur im Unterricht kann das Interesse und die Motivation der Studierenden steigern. Der Kontakt mit spannenden poetischen Werken ermöglicht es den Studierenden, sich auf emotionaler Ebene mit Sprache und Kultur auseinanderzusetzen, was das Lernen effektiver und nachhaltiger macht. Die Analyse poetischer Texte ermöglicht es, sowohl die sprachlichen als auch die kulturellen Dimensionen eines Textes zu erfassen und gezielt die lexikalische Kompetenz der Lernenden zu fördern [Corbineau-Hoffmann, 2002; 45]. Durch das Schreiben von Gedichten, Kurzgeschichten oder poetischen Analysen entwickeln die Studenten ihre Fähigkeiten zum kreativen Schreiben und zum kritischen Denken weiter. Gedichte bieten eine Fülle von sprachlichen Strukturen, Vokabular und Stilvariationen, die Studenten helfen, ihre Deutschkenntnisse zu erweitern und zu festigen. Sie bieten eine einzigartige Möglichkeit, persönliche Erfahrungen und Emotionen sprachlich auszudrücken. Dies fördert nicht nur die Reflexion, sondern erweitert auch den aktiven Wortschatz der Lernenden [Weber, 2018; 67].

Die Beschäftigung mit Stil und Sprache in der deutschen Lyrik ermöglicht es Lernenden, ein tiefes Verständnis für Wortbedeutungen, Metaphern und idiomatische Ausdrücke zu entwickeln [Schneider, 2017]. Kreatives Schreiben im DaF-Unterricht unterstützt die Entwicklung der grammatischen Kompetenz, indem es Studenten erlaubt, ihren Wortschatz in authentischen und personalisierten Kontexten anzuwenden [Becker, 2017; 45]. Die thematische Relevanz und Literatur formt die Persönlichkeit, beeinflusst die Werteorientierung und fördert die Fantasie, Vorstellungskraft sowie die innere Harmonie des Menschen. Sie regt Kreativität an, entwickelt Lesegewohnheiten und stärkt die Wertschätzung für Literatur. Darüber hinaus dient Literatur als Quelle und Vermittler von Wissen. Es vermittelt Informationen, spricht über das Leben und fördert die Bildung, indem es die Vielfalt und Schönheit einer Fremdsprache vorstellt. Literatur bietet authentische Texte unterschiedlicher Stile, Textsorten und Schwierigkeitsgrade. Sie bereichert und konsolidiert Wortschatz und Grammatik [Huneke & Steinig, 1997; 154].

Die Sprache und die Literatur sind ein Mittel der Humanisierung der Gesellschaft, sie umfasst auch interkulturelles Wissen und Verhältnisse zwischen fremden Kulturen, entwickelt ein Gefühl der kulturellen Verschiedenheit. Poetische Texte bieten durch ihre mehrschichtige Struktur und die Vielfalt an stilistischen Merkmalen den Lernenden die Möglichkeit, einen umfangreichen Wortschatz zu erwerben [Schmitz, 2016; 12]. Durch das Lesen, Analysieren und Interpretieren von Texten verbessern sie ihre Lese- und Schreibfähigkeiten, erweitern ihren Wortschatz und verbessern ihr Verständnis für grammatische Konzepte. Die poetischen Texte sind nicht nur eine Form der Kunst, sondern auch ein kulturelles und historisches Produkt, das die Werte und Normen einer Gesellschaft widerspiegelt [Benthien, 2002; 56]. Die Studierenden müssen in der Lage sein, kreativ zu denken. Unter Lesen wird hier eine Form der Freizeitbeschäftigung, die Bildung persönlicher Reaktionen auf kreative Texte, die Analyse und Kritik kreativer Texte verstanden.

H.König erwähnt so: "Die Einbeziehung von Literatur im DaF-Unterricht stellt eine Brücke zwischen Sprachfertigkeiten und kulturellem Wissen dar. Sie bietet den Lernenden die Möglichkeit, sprachliche Strukturen im Kontext zu erleben und somit ein tieferes Verständnis der Zielsprache zu entwickeln" [König, 2015; 55]. Ehlers beschreibt, welche Fähigkeiten die Studierenden durch die Literatur entwickeln. Er unterscheidet die folgenden Prinzipien: wichtiges von Unwichtigem trennen; unbekannte Wörter erschließen; eigene Fragen stellen und nach Lösungen

suchen; Bedeutungen bilden; Sinn konstituieren; Verbesserung der Kenntnisse über Erzählstrukturen, Texte zusammenfassen, antizipieren [Ehlers, 1992; 11]. Die aufgeführten Kriterien und Prinzipien bilden eine Grundlage für die erfolgreiche Integration von Literatur im Deutschunterricht.

Texte auszuwählen ist auch sehr wichtig, die sich gut für verschiedene didaktische Methoden eignen, wie Diskussionen, Gruppenarbeit oder kreative Schreibaufgaben. Die Auswahl sollte auch berücksichtigen, welche Materialien und Hilfsmittel zur Verfügung stehen, um den Text effektiv aufzubereiten, wie z.B. Glossare, Übungsblätter oder begleitende Aufgaben. Neben dem Sprachniveau sind auch die sprachlichen und poetischen Merkmale eines Textes von Bedeutung. Der Erzählstil, die Wortwahl, die Textstruktur und die rhetorischen Mittel beeinflussen die Verständlichkeit und die Attraktivität des Textes.

Die Analyse der Testergebnisse zeigt, dass poetische Texte ein effektives Mittel zur Förderung des Wortschatzes sind. Das bedeutet, dass poetische Texte nicht nur als Ergänzung, sondern als integraler Bestandteil des Unterrichts betrachtet werden sollten. Zu den zentralen Kriterien gehören das Sprachniveau, der kulturelle und thematische Bezug, die didaktische Aufbereitung sowie die sprachlichen und poetischen Merkmale des Textes. Die rezeptive Sprachverarbeitung kann auch das Hören und Hören umfassen Produktive Sprachverarbeitung [Huneke & Steinig, 1997; 24]. Trotz der positiven Ergebnisse gab es mehrere Herausforderungen, die während der Studie identifiziert wurden: einige poetische Texte erwiesen sich als zu komplex, was dazu führte, dass Lernende Schwierigkeiten hatten, den Inhalt vollständig zu verstehen; die Integration poetischer Texte erfordert mehr Zeit für Vorbereitung und Durchführung, was im regulären Unterricht eine Herausforderung darstellen kann; die unterschiedliche sprachliche und kulturelle Vorerfahrung der Lernenden beeinflusste die Effektivität der Aktivitäten.

Die Verwendung poetischer Texte im Unterricht bietet großes Potenzial, erfordert jedoch ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Lernenden. Diese Methode kann nicht nur den Spracherwerb bereichern, sondern auch das kulturelle Bewusstsein und die persönliche Entwicklung der Lernenden fördern. Zukünftige Forschungen könnten sich auf die Entwicklung spezifischer Lehrmethoden konzentrieren, die den Einsatz poetischer Texte noch effektiver gestalten. Laut Studierendenbefragungen empfindet die überwiegende Mehrheit der Studierenden das Thema der Adjektivdeklinations innerhalb der Grammatikregeln als schwierig. Das Beispiel des unten aufgeführten Gedichts bietet

Gelegenheit, diese Regel zu bekräftigen. Zum Beispiel, durch dieses Gedicht können die Studenten die Deklination von Adjektiven besser verstehen.

KOMM, WIR KEHREN DIE STRASSE

mit einem großen Besen.

Dann finden wir sieben Sachen:

einen alten Fahrschein,

einen krummen Nagel,

eine Vogelfeder,

einen grünen Pfennig,

ein Bonbonpapier,

eine Spiegelscherbe,

und vielleicht,

und vielleicht

einen goldenen Knopf für deine Jacke! (Ursula Wölfel)

Die Ergebnisse dieser Studie zeigen, dass der Erfolg des Einsatzes poetischer Texte stark von der sorgfältigen Auswahl und Anpassung der Materialien abhängt. Lehrkräfte sollten: Texte auswählen, die sprachlich und thematisch an das Sprachniveau und die Interessen der Lernenden angepasst sind; Aktivitäten entwickeln, die die Interaktion und den kreativen Umgang mit den Texten fördern, wie z. B. Rollenspiele, Diskussionen oder kreative Schreibaufgaben; Regelmäßiges Feedback von den Lernenden einholen, um die Effektivität der Methoden zu verbessern.

Diese Studie hat gezeigt, dass poetische Texte eine effektive Methode zur Förderung der grammatischen Kompetenz im Deutschunterricht darstellen. Die Ergebnisse der Analyse und der durchgeführten Experimente können wie folgt zusammengefasst werden: die gezielte Verwendung poetischer Texte hat gezeigt, dass Lernende nicht nur ihren Wortschatz erweitern, sondern auch die Fähigkeit entwickeln, neue Wörter im richtigen Kontext anzuwenden; poetische Texte tragen dazu bei, ein tieferes Verständnis der deutschen Kultur und Geschichte zu fördern. Darüber hinaus ermöglichen sie den Lernenden, sich auf emotionaler und intellektueller Ebene mit den Texten zu verbinden; die Studie hat jedoch auch gezeigt, dass die Integration poetischer Texte sorgfältige Planung und Anpassung erfordert, um sprachliche Barrieren und Zeitbeschränkungen im Unterricht zu überwinden.

Diese Forschung bietet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung innovativer Methoden im Unterricht. Die vorliegenden Ergebnisse bieten eine Grundlage für weitere Studien in diesem Bereich. Zukünftige Forschung könnte sich auf folgende Aspekte konzentrieren: Entwicklung spezifischer Lehrstrategien,

die den Einsatz poetischer Texte noch effektiver machen; Analyse der langfristigen Auswirkungen der Arbeit mit poetischen Texten auf die Sprachkenntnisse der Studierenden; Untersuchung der Rolle verschiedener poetischer Genres im Deutschunterricht. Abschließend lässt sich sagen, dass poetische Texte ein großes Potenzial im Fremdsprachenunterricht bieten. Mit einer sorgfältigen Planung und Umsetzung können sie den Lernprozess bereichern und nachhaltige Ergebnisse erzielen. Außerdem geben sie an, dass das Vermitteln des Materials viel Arbeit erforderte und eine schwierige Aufgabe sei. Eine aktuelle Bücherliste und zusätzliche Lektionen können zu Verbesserungen führen zum Unterricht beitragen.

Der Zweck der Lesesortierung besteht darin, die Haupt- und Nebenaspekte der Lektüre und Themen zu erkennen. Der Zugang ist für Studierende nicht einfach und erfordert Übung. Um dies zu erreichen, beschreibt Tykvova in ihrer Arbeit folgende Aufgaben: Finden und notieren Sie wichtige und andere Ideen. Analysieren Sie Aspekte des Themas; Finden und heben Sie so weit wie möglich die Hauptidee des Textes hervor; Heben Sie einen bestimmten Standpunkt hervor, der in einem Text auf unterschiedliche Weise dargestellt wird; Finden Sie einen berühmten Begriff, der mehrmals im Text vorkommt [Tykvova, 2006; 46]. Neuer, Gerhard und Hans Hunfeld beschreibt "Zu den typischen Übungen gehören die Übersetzung von Einzelsätzen von der Muttersprache in die Fremdsprache, die Übersetzung längerer Textpassagen, die Übersetzung deutscher literarischer Texte in die Muttersprache, das Lesen deutscher poetischer Texte, die schriftliche Zusammenfassung bzw. Nacherzählung von Textvorlagen, der Aufsatz und das Diktat [Neuer, 1997; 33-34].

Poetische Texte bieten Studenten Identifikationsmöglichkeiten, im Gegensatz zu Schulbuchtexten. Sie fördern die Vorstellungskraft der Studierenden und fördern eine bessere psychologische Wahrnehmung. Langeweile, die beim Lesen poetischer Texte droht, stellt sich erst dann ein, wenn die Texte fehlerhaft sind. Wenn die Lehrkraft den richtigen Text entsprechend dem Sprachniveau und den Interessen der Studierenden auswählt, werden die Studierende persönlich engagiert und haben Freude am Lesen. Poetische Texte haben ein besseres Sprachniveau und sind besser strukturiert als beispielsweise Zeitungs- oder populärwissenschaftliche Texte [Altenburg, 1991; 35]. Sie enthalten abstrakte Begriffe und andere wichtige Wortschatzbereiche, die in Sprachlehrbüchern nicht zu finden sind. Die Studenten werden mit der realen Welt und der echten Sprache konfrontiert. Lesen ist ein komplizierter Prozess, eine konstruktive und interaktive Tätigkeit. Die Förderung der Lesekompetenz

ist ein zentraler Bestandteil des Deutschunterrichts. Durch den gezielten Einsatz poetischer Texte können Lernende nicht nur ihre sprachlichen Fähigkeiten erweitern, sondern auch ein tieferes Verständnis für die Struktur und den Stil der deutschen Sprache entwickeln. Wie Weniger betont: "Lesen von poetischen Texten fördert nicht nur das Sprachbewusstsein, sondern bietet auch einen Zugang zu kognitiven und kulturellen Dimensionen der Sprache" [Weniger, 2018; 67-78]. Dies zeigt sich besonders bei der Arbeit mit authentischen und sprachlich vielfältigen Texten.

Gedichte bieten nicht nur eine Möglichkeit, sprachliche Fähigkeiten zu entwickeln, sondern auch eine tiefergehende Reflexion der eigenen Gefühle und Empfindungen zu fördern. Indem Lernende sich mit universellen Themen wie Liebe, Verlust und Natur auseinandersetzen, eröffnen Gedichte ihnen den Raum, ihre Emotionen in der Fremdsprache zu artikulieren. Dieser Prozess trägt zur persönlichen Entwicklung bei, indem die Lernenden lernen, ihre inneren Gefühle präzise und differenziert auszudrücken. Ein weiterer Vorteil dieses emotionalen Lernprozesses ist, dass er den Studierenden hilft, sich mit ihren eigenen Erfahrungen auseinanderzusetzen, was besonders wichtig für das Verständnis von anderen Perspektiven ist. Laut Schmitz unterstützt diese Auseinandersetzung mit Emotionen durch Lyrik nicht nur die sprachliche Sensibilität der Lernenden, sondern fördert auch ihre Fähigkeit, empathisch zu reagieren. Das Gedicht "Lautlos" von Linus Kefer (aus Unterwegs Lesebuch 5, Klett-Verlag, 1999. S. 75) ist kurz, anschaulich und doch nicht so eindeutig:

LAUTLOS

Das ist die Weiße Mittagskatze!

Über die glühenden Dächer

des Sommers

wandert sie lautlos

auf nackten Zehen.

Manchmal hebt sie

die samtene Pfote und schlägt

den Rauch aus dem Schornstein

zu Boden.

Aufgabe: Schau Dir dieses Gedicht an und überlege, wovon es handelt. Gestalte es nun am Computer, nutze dabei die zu Verfügung stehenden Angebote des Programms. Drucke das Ergebnis aus und überlege, was für eine Zeichnung, was für ein Bild Du dem Gedicht hinzufügen möchtest.

Der Zweck dieser Aktivität besteht darin, den Studierenden dabei zu helfen, externe Aspekte in der

Gruppe zu diskutieren. Studierende mit fortgeschrittenen Fähigkeiten in der Poesie können ein wenig Vorwissen in der Poesie nutzen. Besonders in Lerngruppen mit wenig Lyrik-Erfahrung kann eine allgemeine Einführung ins Thema Gedichte, in der das Vorwissen der Lernenden aktiviert wird, die anschließende Begegnung mit dem Text erleichtern.

Die Anpassung von Texten an den Unterricht kann eine Vielzahl von Maßnahmen umfassen, von der Erstellung von Arbeitsblättern und Aufgaben bis hin zur Entwicklung von Diskussionsthemen und Projekten [Bredella, 1980; 22]. Diese Anpassungen erfordern jedoch zusätzliche Zeit und Ressourcen, was für viele Lehrkräfte eine bedeutende Herausforderung darstellen kann. Die didaktische Aufbereitung von Texten ist ein weiterer kritischer Bereich, der bei der Textauswahl berücksichtigt werden muss [Hille & Schiedermaier, 2021; 12]. Die Herausforderung besteht darin, Texte so aufzubereiten, dass sie sich effektiv in den Unterricht integrieren lassen und den Lernzielen entsprechen. Die didaktische Flexibilität ist entscheidend, um Texte für den Unterricht nutzbar zu machen. Lehrkräfte müssen in der Lage sein, Texte so zu gestalten, dass sie unterschiedliche didaktische Zwecke erfüllen. Darüber hinaus stellen die Verfügbarkeit von Materialien und die Notwendigkeit der didaktischen Flexibilität zusätzliche Schwierigkeiten dar [Hille & Schiedermaier, 2021; 12].

Zu den empfohlenen Themen gehören sowohl soziale Fragestellungen wie Menschenwürde und Gerechtigkeit als auch historische Ereignisse, beispielsweise der Nationalsozialismus und die Judenverfolgung. Themen aus dem persönlichen Lebensumfeld junger Leser, wie Freundschaft, Familie, Liebe, Tod, Krankheit, Identitätssuche, Medien und Einsamkeit, finden ebenfalls Berücksichtigung. Ergänzend werden Bereiche der politischen Entscheidungsfindung thematisiert, etwa Migration und Integration oder der Umgang mit Kernenergie. Zudem werden Themen wie Schul-, Universitäts- und Berufswahl, Sport, Kriminalität sowie regionale und historische Aspekte auf den Niveaustufen A2 bis B1 eingebunden. Studenten verlassen sich oft auf den Rat von Lehrern oder auf Titelrezensionen ihrer Klassenkameraden/Mitstudierenden [Duan, 2012; 12].

Die Analyse und die durchgeführten Experimente belegen, dass Studierende durch die Beschäftigung mit poetischen Texten nicht nur ihren Wortschatz erweitern, sondern auch ihre Fähigkeit verbessern, neue Wörter im richtigen Kontext anzuwenden. Diese Entwicklung der grammatischen Kompetenz ist ein zentrales Ergebnis der Studie und zeigt, wie poetische Texte als wirksames Werkzeug zur Förderung der Wortschatzkenntnisse dienen können. Diese Art der

Textarbeit trägt dazu bei, dass Studierende nicht nur den Wortschatz aktiv erweitern, sondern auch die Fähigkeit entwickeln, komplexe sprachliche Konstrukte in unterschiedlichen Kontexten korrekt zu verwenden. Die Untersuchung verdeutlicht, dass lyrische Texte durch ihre dichte und anspruchsvolle Sprache den Studierenden helfen, ein tieferes Verständnis für den Wortschatz zu entwickeln, der über einfache, alltägliche Ausdrücke hinausgeht.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Ergebnisse der Studie verdeutlichen, dass der Einsatz von poetischen Texten im Deutschunterricht zahlreiche Vorteile bietet, jedoch auch mit Herausforderungen verbunden ist. Lehrkräfte stehen vor der anspruchsvollen Aufgabe, geeignete Texte auszuwählen und diese didaktisch so aufzubereiten, dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen der Lernenden gerecht werden. Die Ergebnisse der Studie bestätigen, dass poetische Texte eine effektive Methode zur Förderung linguistischer Kompetenzen im DaF-Unterricht darstellen. Wie Tütken hervorhebt, ermöglichen poetische Werke nicht nur den Wortschatz der Lernenden zu erweitern, sondern auch deren interkulturelle Kompetenz und tiefgreifendes Sprachverständnis zu entwickeln. [Tütken, 2006; 52]. Der Einsatz von poetischen Texten bedeutet viel Zusatzarbeit und Vorbereitung für den Lehrer. Sie bringt zahlreiche Anforderungen an den Lehrer und Leser. Er muss den Text ausführlich kennen und er muss eine Reihe von interessanten Aktivitäten für Studenten vorbereiten. Diese Literaturverweise bieten eine gute Grundlage, um sich mit der Rolle der Literatur im Unterricht auseinanderzusetzen. Sie decken sowohl theoretische als auch praktische Aspekte ab und bieten verschiedene Perspektiven auf die Vorteile und Herausforderungen der Verwendung poetischer Texte im Sprachunterricht.

Poetische Texte stellen ein wertvolles Werkzeug zur Förderung der grammatischen Kompetenz im Deutschunterricht dar. Trotz der Herausforderungen bei der Textauswahl und Vorbereitung bieten sie zahlreiche Möglichkeiten, den Wortschatz der Lernenden zu erweitern, sprachliche Strukturen zu vertiefen und interkulturelle Kompetenzen zu stärken. Eine reflektierte Integration solcher Texte schafft eine bereichernde Lernerfahrung und trägt nachhaltig zur Entwicklung sprachlicher und kultureller Fähigkeiten der Lernenden bei. Die Ergebnisse der Studie unterstreichen die Bedeutung poetischer Texte als effektives Instrument zur Erweiterung des Wortschatzes und zur Entwicklung einer differenzierten und nuancierten Sprachverwendung. Einige Lehrkräfte sind der Ansicht, dass es für Studierende wichtig ist, die Möglichkeit zu haben, ihre eigene Meinung zu äußern

und diese zu begründen. Dennoch werden poetische Texte im Unterricht nur selten eingesetzt, da viele Lehrkräfte angeben, nicht über ausreichend Zeit für deren Integration in den Lehrplan zu verfügen. Zukünftige Forschungen sollten sich mit der Entwicklung spezifischer didaktischer Methoden zur besseren Integration von Literatur im Fremdsprachenunterricht befassen, um die positiven Effekte weiter zu maximieren. Es wäre hilfreich, die Verwendung innovativer Ansätze und Methoden zu erwähnen, die die traditionelle Herangehensweise an die Auswahl und Analyse poetischer Texte erweitern. Die Einführung neuer Technologien oder digitaler Medien könnte als eine innovative Methode zur Erweiterung des Wortschatzes im Fremdsprachenunterricht betrachtet werden und dies könnte in zukünftigen Studien genauer untersucht werden.

REFERENCES

1. Altenburg, E. (1991). Paths to independent reading. Berlin: Cornelsen Lernhilfen; Edition: Reprint. ISBN 3589050225.
2. Becker, M. (2017). Creative writing in German as a foreign language lesson: Methods and Examples. Berlin: Langenscheidt, 23.
3. Bayram, A., & Töngür, N. (2020). Incorporating Short Stories into ELT Classes: The red hat by Morley Callaghan. Manisa Celal Bayar University Journal of the Faculty of Education, 8(2), 30-37.
4. Benthien, C. (2002). Historical anthropology. New German literature. In Claudia Benthien (Ed.), German Studies as Cultural Studies: An Introduction to New Theoretical Concepts (pp. 56–82). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
5. Bredella, L. (1980). Understanding literary texts. Stuttgart: Kohlhammer. ISBN 3170044672.
6. Buchwald, A. (2020). Reading and Understanding in German as a foreign language lesson: The role of literature. Praxis Deutsch als Fremdsprache, 47(3), 89-101.
7. Corbineau-Hoffmann, A. (2002). The analysis of literary texts: Introduction and guide. Tübingen; Basel: Francke, (UTB, 2330).
8. Duan, T. (2012). Children's and youth literature in German as a foreign language lesson with Adults. Munich: GRIN Verlag. ISBN 9783656319573.
9. Ehlers, S. (1992). Learning to read literary texts. Munich: Klett Verlag. ISBN 0-8058-4110-5.

10. Fürst, A., Helbig, E., & Schmitt, V. (2000). Children's and youth literature: Theory and practice. Troisdorf: Bildungsverlag EINS, Kieser. ISBN 3824211041.
11. Thiel, A. (2019). Loud and clear: Pronunciation training through poetry. Heidelberg: Winter, 13.
12. Tütken, G. (2006). Literature in German as a foreign language lesson at Universities abroad – but how? A Proposal Based on Russia. Info DaF, 33(1), 52–90.
13. Günter, M. (2018). Literature in German as a foreign language lesson: Opportunities and challenges. Deutsch als Fremdsprache, 55(1), 32-39.
14. Hille, A., & Schiedermaier, S. (2021). Didactics of literature for German as a foreign and second language: An introduction for studies and teaching. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.
15. Hofmann, M., & Iulia-Katrin P. (2015). Introduction to intercultural literature. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
16. Huneke, H. W., & Steinig, W. (1997). German as a foreign language: An Introduction. Berlin: Erich Schmidt Verlag. ISBN 3-503-03779-9.
17. König, H. (2015). Didactics of literature in German as a foreign language lesson: Theoretical and practical perspectives. Zeitschrift für Deutsch als Fremdsprache, 52(2), 55-67.
18. Marcela, J. (2009). Working with literary texts in German as a foreign language lesson: A case study of a text by Christine Nöstlinger. Brno: Masaryk University.
19. Müller, K. (2013). Teaching literature in German as a foreign language lesson: Fundamentals and Concepts. Munich: Verlag Ludwig. ISBN 9783825204597.
20. Müller, R. (2007). Literature as a tool in German as a foreign language lesson: Methodical Approaches and Practical Examples. Fremdsprachenunterricht, 64(4), 22-35.
21. Neuer, N., & Hunfeld, H. (1997). Methods of foreign language teaching: An introduction. Berlin: Druckhaus Langenscheidt, 33-37. ISBN 3468496761.
22. Neumann, L. (2016). Motivation and language learning: The use of poems in German as a foreign language lesson. Stuttgart: Klett Verlag.
23. Nöstlinger, Ch. (2000). Ilse is gone. Berlin: Druckhaus Langenscheidt. ISBN 3468497202.
24. Rall, M., & Mebus, G. (1990). Language bridge 1: German as a foreign language – teaching handbook. Munich: Klett Edition Deutsch Verlag. ISBN 3-12-557130-8.
25. Schiewer, G. (2015, August). Nothing cultural is Alien to Us. Lecture at the XIII International German Studies Congress in Shanghai/China, Tongji University.
26. Schmitz, P. (2016). Poetic language and language awareness: The value of poetry in German as a foreign language lesson. Zeitschrift für Fremdsprachendidaktik, 14(3).
27. Schneider, F. (2017). Language and style: Aesthetic aspects of German poetry in teaching. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag.
28. Teepker, F. (2010). Literature in foreign language teaching – German as a foreign language: A case study on the subjectivity of reading and understanding. Marburg: Tectum Verlag.
29. Tykvová, E. (2006). Training reading skills in German lessons: A perspective of contemporary language didactics. Prague: Charles University.
30. Weber, H. (2018). Reflection and language: Expressing personal experiences through poetry. Fremdsprachen und Literatur, 22(1), 67–78.
31. Weniger, E. (2018). Reading in German as a foreign language lesson: theory and practice of promoting reading competence. Berlin: Langenscheidt. ISBN 9783468498880.